

## **Schiedsrichter und Brille**

passen nicht zusammen - schon aus  
**Sicherheitsgründen.**

Deshalb stellen wir Ihnen für ein Spiel kostenlos ein  
Paar weiche Kontaktlinsen zur Verfügung. Rufen Sie  
uns an!

**BRILLEN SCHMITT**

Staatl. gepr. Augenoptiker

**DARMSTADT - BESSUNGEN**

HEIDELBERGER STRASSE 81

Ruf 0 61 51 / 31 28 57



Merck verbindet  
Arbeit & Sport

**MERCK**

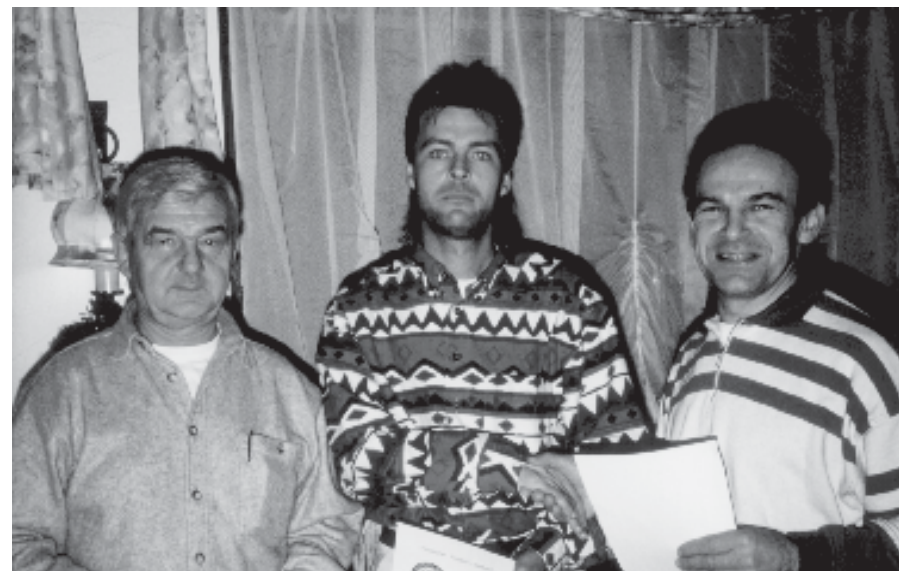
**SR-Journal** DARMSTÄDTER



Ausgabe 11

Februar 1998

## **Verdiente Schiris geehrt**



Der Kreisschiedsrichterausschuß ehrte in seiner Jahresabschlußsitzung 1997 wieder  
verdiente Schiedsrichter. Unser Bild zeigt KSO Toni Kondziella, wie er gerade Oliver  
Krause (mi.) zu 2100 und Ossi Klein (li.) zu 2000 Spielleitungen beglückwünscht.  
Zum Bericht auf Seite 8.

**Mitteilungen für die Schiedsrichter  
der Kreisschiedsrichtervereinigung Darmstadt im  
Hessischen Fußballverband**

Wir suchen wackere Leute,  
denen diese Last nicht zu  
schwer ist.

Gehören Sie dazu?



## Der Kreisschiedsrichterausschuß gibt bekannt:

### Trainingskreis

Mit Beginn der Sommerzeit trifft sich der Trainingskreis ab Mittwoch, 01. April, erneut im Freien. Im März ist an eine Gymnastik-Schulung gedacht.

### Trainingseifrigster Schiedsrichter

1997 hat sich der Trainingskreis insgesamt 40mal in Messel getroffen. Trainingseifrigster Schiedsrichter war dabei Stefan Bergner (TSG Messel), der insgesamt 38mal anwesend war. Im Rahmen des Jahresabschlusses des Trainingskreises wurde er dafür mit einem kleinen Präsent geehrt. Der Sieger des Vorjahres, Holger Fröhlich (DJK/SSG Darmstadt), landete diesmal mit 37 Trainingseinheiten knapp geschlagen auf Platz zwei.

### Jung-SR des Jahres

Auch 1997 wurde während der Jahresabschlußfeier der Jungschiedsrichter der "Jungschiedsrichter des Jahres" mit einem kleinen Pokal geehrt. Mit 77 Punkten aus einer Wertung, die sich aus dem Sitzungsbesuch, der Zuverlässigkeit und der Anzahl der Spielleitungen zusammensetzt, hat sich diesmal Marco Reibold (TSV Nieder-

Ramstadt) durchgesetzt. Damit hat ein "alter Hase" gewonnen, der seinen zweiten Platz aus dem Vorjahr eindrucksvoll bestätigt hat. Auf Platz zwei landete mit Tobias Ruppenthal (SKG Gräfenhausen) mit 70 Punkten ein Neuling. Den dritten Platz teilen sich punktgleich mit je 67 Punkten Henning Geerken (SV Traisa) und Christian Ude (FCA Darmstadt).

### Einsatzfreudigster Schiedsrichter

Im Aktivenbereich verdient Jens Rudloff (SKG Ober-Beerbach) besondere Anerkennung: Er leitete im Spieljahr 1996/97 die meisten Spiele: 95mal war er im Einsatz. Nicht weit hinter ihm landete Walter Bach (FSV Schneppenhausen) mit 91 Einsätzen auf Platz zwei. Ihm folgen Jörg Ballweg (TSV Pfungstadt) und Markus Volk (SG Modau) mit je 89 Einsätzen sowie Michael Imhof (TSG Messel) mit 82 Spielleitungen.

### Ausgeschiedene Schiedsrichter

Folgende Schiedsrichter sind im vierten Quartal 1997 aus unserer Vereinigung ausgeschieden: Holger Bernjus (SKG Roßdorf), Timur Döganay (GW DA), Arthur-Sven Griesel (SV Schönberg), Walter Loch (FSV Schneppenhausen), Michael Messerschmidt (GW DA).

### Leistungsprüfung

Im Mai steht wieder die jährliche Leistungsprüfung an. Ein Schiedsrichter, der diese entweder im theoretischen oder im sportlichen Teil nicht besteht, kann in der kommenden Saison grundsätzlich keine Spiele erster Mannschaften sowie Jugendspiele auf Bezirksebene leiten. Über seine sonstige Verwendung entscheidet der Kreisschiedsrichterausschuß im Einzelfall.

Der KSA weist an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, daß die Teilnahme am sportlichen Teil der Überprüfung dennoch freiwillig und auf eigene Gefahr erfolgt. Jedem Schiedsrichter wird empfohlen, zuvor eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung einzuholen. MI

### Pflichtsitzungen

#### aktive Schiedsrichter, 19.00 Uhr

- 9. März, TuS Griesheim
- 11. März, SV Eberstadt
- 20. April, TuS Griesheim
- 22. April, SV Eberstadt
- 13. Juli, TuS Griesheim
- 15. Juli, SV Eberstadt

#### Kreisleistungsprüfung aktive + JSR

- 18. Mai, ab 18.00 Uhr, TSV Pfungstadt

#### Bezirksleistungsprüfung

- 8. Mai, SKG Ober-Ramstadt, (gesonderte Einladung)

#### Jungschiedsrichter, 18.30 Uhr

- 16. März, TG Bessungen
- 27. April, TG Bessungen
- 8. Juni, TG Bessungen (ab 18.00 Uhr Nachholtermin LP)

## Halbzeittagung in Grünberg

Unsere Spitzenschiedsrichter im neuen Outfit während der Halbzeittagung der hessischen Schiedsrichter der Ober- und Regionalliga sowie des DFB im November in der Sportschule des HFV in Grünberg. Bei hessenweit 36 Oberliga-Schiedsrichtern sowie sechs Schiedsrichtern in der Regionalliga, je einem in

mehr Geld für die Lehrarbeit im Schiedsrichterwesen bereitgestellt werden soll. Schließlich wurde Luigi Urso eingeführt, der - selbst Schiedsrichter - beim HFV in Frankfurt für Schiedsrichterangelegenheiten zuständig ist (Tel.: 069/6789-245).



*Gut sehen sie aus: Norbert Dörr (2. Bundesliga, SKG Ober-Ramstadt, Mitte) sowie von links nach rechts: die Oberliga-Schiedsrichter Peter Unsleber (SV 98 Darmstadt), Michael Imhof (TSG Messel), Wolfgang Wüst (SCV Griesheim) und Jörg Ballweg (TSV Pfungstadt)*

der ersten und zweiten Bundesliga und einer Schiedsrichterin in der Damen-Bundesliga kann sich unser Kreis als einer von 41 in Hessen damit durchaus sehen lassen!

Wie in jedem Jahr diente die Tagung dem Rückblick auf die bisherigen Spiele der Saison. Wie inzwischen üblich, kam dabei nicht nur der Verbandsschiedsrichterausschuß zu Wort, sondern auch Verbandsfußballwart Armin Keller und Horst-Günther Konle als Rechtswart der Ober- und Landesligen. Außerdem nutzte der neugewählte Vorsitzende des HFV, Rolf Hocke, die Gelegenheit, sich mit seinen Ideen den Schiedsrichtern vorzustellen. Er kündigte an, daß trotz knapper werdender Finanzmittel künftig

Erstmalig wurden in diesem Jahr die Schiedsrichter der Tagung mit Repräsentationsanzügen ausgestattet, die sie künftig bei offiziellen Veranstaltungen tragen werden. Der besondere Dank gilt dem Verbandsschiedsrichterausschuß, der dies möglich gemacht hat, indem er der Verbandsspitze klargemacht hat, daß nicht nur die Verbandsauswahlen, sondern auch seine Spitzenschiedsrichter Aushängeschilder des Verbandes sind. MI

**Anmerkung der Redaktion:** Man sollte den Schiedsrichtern wünschen, daß sich dieser Gedanke hält und das geschilderte Beispiel künftig Schule macht.

## In dieser Ausgabe...

... empfangen wir den Leser erstmals in unserem neuen Outfit. Lange haben wir gestreckt, bis wir damit zufrieden waren. Hoffentlich sind Sie es auch. Künftig werden wir auf jeder Titelseite mit einem aktuellen Bild aufwarten, sodaß wir bereits zu Beginn der Ausgabe einen Blickfang präsentieren können.

... begrüßen wir Zuwachs im Team der Redaktion: Mit Henning Geerken ist ein aufstrebender Nachwuchsmann zu uns gestoßen, der sich künftig besonders um die Rubrik der Aktiven-"Schiedsrichter-Portraits" kümmern wird. Henning wurde im übrigen in unserer vorletzten Ausgabe als Jungschiedsrichter vorgestellt. Wer ihn trotzdem noch nicht kennt, wird ihn bestimmt im Laufe der Journal-Lektüre kennenlernen.

... haben wir erfreulicherweise auch auf dem Inserenten-Sektor eine Neuerscheinung zu verzeichnen. Lothar Schmitt, Inhaber der Fa. Brillen-Schmitt, wartet mit einem sehr interessanten Angebot auf: Er rüstet im Bedarfsfall jeden Schiedsrichter für ein Spiel mit einem Satz Kontaktlinsen aus. Vielen Dank für dieses spontane Angebot, das hoffentlich großen Zuspruch erfährt - nicht weil viele Schiedsrichter vielleicht etwas "an der Optik haben", sondern weil es bestimmt hilft, manche Schmährufe von außen zu vermeiden.

... berichten wir über die traditionell in der Jahresabschlußsitzung durchgeführten Ehrungen verdienter Schiedsrichter. Manch einer hat dem Vernehmen nach verschiedene Urkunden im Laufe der Jahre bereits mehrmals bekommen, andere wiederum warten vergebens auf fällige Urkunden. Wünschen wir dem Ausschuß, daß es ihm im Zeitalter der elektronischen Datenverarbeitung gelingen möge, seine Buchführung auf die Reihe zu bringen und Informationsverluste bei Amtsübergaben zu minimieren.

... nimmt Michael Imhof ausführlich Stellung zu einer Problematik, die mehr und mehr Raum greift: Es geht um die zunehmende Aggressivität auf unseren Sportplätzen. Das betrifft nicht nur das Verhältnis der Spieler untereinander sondern in geradezu erschreckendem Maße das Verhältnis zwischen Spieler/Zuschauer und dem Schiedsrichter. Brutale Übergriffe auf den Unparteiischen sprechen eine beredte Sprache. Hier ist es die unbedingte Pflicht des Ausschusses, in Zusammenarbeit mit den anderen Verbandsorganen auf eine angemessene Verfolgung und Bestrafung der Übeltäter hinzuwirken. Nur so kann der Schiedsrichter auf Dauer wirksam und nachhaltig geschützt werden. Das hilft unserem Stand, das hilft aber auch insbesondere den Vereinen im Interesse eines reibungslosen Spielbetriebes. KM

**Politik**

**Sport**

**Regionales**

**Weltgeschehen**

**Kultur**

*Immer am Ball  
wenn es um  
regionale und  
internationale  
Sportbericht-  
erstattung geht.*

**Darmstädter Echo**



## Hier spricht der KSO

Liebe Schiedsrichterfreunde, die Weihnachtsfeiertage und die ersten Tage des neuen Jahres liegen hinter uns und ich hoffe, daß wir noch genauso viel Optimismus, Mut und Zuversicht haben, wie an Neujahr.

Während einige unserer Schiedsrichter sich noch erholen können, haben andere schon ihre Halleneinsätze hinter sich. Ende Januar geht es dann wieder ins Freie - einige Freundschaftsspiele sind angemeldet.

Der Ausschuß hatte auf einen ruhigen Ausklang des Jahres 1997 gehofft. Das war aber leider wieder nur ein Wunsch, denn am letzten Spieltag der A-Jugend im Spiel Germania Pfungstadt - St. Stephan wurde der Schiedsrichter von Germania-Spielern tätlich angegriffen und verletzt. Er - im übrigen Schiedsrichter der Bezirksliga - mußte sich im Krankenhaus behandeln lassen.

Wir vom Ausschuß werden uns noch stärker um die Sicherheit im Jugendbereich kümmern, um Wiederholungsfälle in Zukunft auszuschließen.

Sogar im C- bis E-Jugend-Bereich sind Probleme durch Einwirkungen von außen in jüngster Zeit keine Seltenheit mehr. Das hat zur Folge, daß immer mehr Jungschiedsrichter aufgeben - zur Zeit haben wir ca. 50, das sind 20 zuwenig.

Weil die Zahl der A- und B-Jugendlichen weiter steigen soll, nehmen die Vereine ohne Rücksicht alle Jugendlichen auf, um Mannschaften zu melden. Was grundsätzlich wünschenswert ist, wird zum Pferdefuß, denn geeignete Trainer und Betreuer mit pädagogischen Kenntnissen gibt es in nicht ausreichendem Umfang, sodaß die Qualität leidet und sich zwangsläufig Disziplinlosigkeit breitmacht.

Die Statistik zeigt, daß ausländische Jugendliche längst die stärkste

Gruppierung im Jugendfußball darstellen. Häufig jedoch ist es für sie nicht einfach, sich aufgrund andersartiger Mentalität und Kultur an unsere Auffassung der Fußballregeln zu halten. Wenn Schiedsrichter - aber auch Rechtsorgane - regel- und satzungsentsprechend gegen Unsportlichkeiten oder andere Verfehlungen vorgehen, werden sie oft genug als ausländerfeindlich bezeichnet. Sie sind es jedoch nicht, sondern versuchen nur, den Regeln Geltung zu verschaffen.

Obwohl dem Verband diese Probleme bekannt sind, werden auf Verbands-ebene häufig die Bestrafungen gemildert, sodaß wir an der Basis oft genug "im Regen stehen".

Im November 97 hat der DFB mit "Ich bin gerne Schiedsrichter" eine Aktion gestartet, die schon lange überfällig war. Auch wir möchten auf Kreisebene diese Aktion unterstützen, jedoch fehlt uns das Geld dazu.

Ebenso fehlt Geld, um die Arbeit des kürzlich bestellten "Ehrenamtsbeauftragten" zu finanzieren. Der Jahresetat des Fußballkreises wurde aber meines Wissens nicht erhöht, sodaß wir immer mehr Aufgaben in unverändertem Finanzrahmen wahrzunehmen haben. Daneben steigen aber beispielsweise die Portokosten ständig. Wollen wir hoffen, daß uns der Verband da besser ausstattet.

Trotz aller Probleme wird nebenbei auch noch Fußball gespielt. Gerade die nächsten Spiele sind für die Vereine wichtig, weil sie Entscheidungen nach oben oder unten bringen. Hier werden die Schiedsrichter wieder einmal gefordert sein.

Allen Schiedsrichtern wünsche ich deshalb viel Erfolg und guten Pfiff.

Ihr KSO

Toni Kondziella

E-Jgd. Kreisklasse 2			E-Jgd. Kreisklasse 3		
	Tore	Pkt		Tore	Pkt
1	TSG Wixhausen	29 : 8 18	1	VfR Eberstadt	44 : 5 18
2	SKG Bickenbach	27 : 11 12	2	TSG Messel	30 : 8 10
3	TSV Pfungstadt	23 : 16 9	3	TSV Eschollbrücken	20 : 22 9
4	FCA 04 Darmstadt	19 : 21 6	4	Grün-Weiß Darmstadt	21 : 16 7
5	KSG Brandau	12 : 17 6	5	SKG Gräfenhausen	14 : 11 7
6	FSV Schneppenhausen	10 : 33 3	6	SV Traisa	10 : 17 4
7	RSV Germ. Pfungstadt	16 : 30 0	7	TSV Braunshardt	3 : 63 3

## Der ganz normale Wahnsinn

Auszüge aus einigen Spielberichten der Jugend in unserem Kreis in dieser Saison:

"... wurde ich von einem Zuschauer, der sich vor der Bande befand, (Alter ca. 17-19) durch das Vorbeiführen der Handkante am Hals ... massiv bedroht. In der Halbzeitpause ... Einer von ihnen bedrohte mich, ca. 0.5 m vor mir stehend: 'Wir sehen uns noch nach dem Spiel!'... Nach dem Abpfiff der 2. Halbzeit kamen ca. 15 Jugendliche, ca. 15-20 Jahre alt, auf mich zu... Andere zogen sich ihre Jacken aus und krepelten sich ihre Ärmel hoch. ...danach warteten wieder 3 Jugendliche auf mich, 2 auf ihren Mofas sitzend und einer, der mir, als ich an ihm vorbeigehen wollte, mit der rechten Faust heftig auf die linke Schulter schlug. Ich ging weiter und sagte nichts. ..."

"... Nach Spielschluß kommt die Trainerin ... in meine Kabine, ... erklärt sie, ... ich hätte mich 'selber ganz schön in die Scheiße geritten'... desweiteren behauptet sie, 'selber Schiedsrichter seit 6 Jahren' zu sein, und daß 'sie so etwas lächerliches noch nie erlebt' hätte, daß mich 'das ganz schön teuer zu stehen kommen werde'...sie ... wisse, wie teuer eine Rechtsausschußsitzung für den jeweiligen Schiedsrichter werde. ..."

"Nach Beendigung des Spiels ... kommt von der Seite ein Mann und sagt zu mir:

'Kannst Du richtig pfeifen, Du Arschloch.' ... Er stummt mich von der Seite zu Boden und sagt: 'Du blöder Idiot.' Ich stehe wieder auf und gehe in die Kabine. ..."

"... Während ich den Feldverweis notierte, sah ich aus dem Augenwinkel, wie ... sein Trikot auszog und auf mich zurannte. ... Aus vollem Lauf stieß er mich mit beiden flachen Händen gegen die linke Schulter und die Brust zu Boden. Dabei habe ich mir heftig auf die Zunge gebissen, so daß diese blutete. Sobald ich auf dem Boden lag, traten er und ... mich mit der Fußsohle der Fußballschuhe brutal mehrfach in die linke Bauchseite und mehrfach an die linke Gesichtshälfte. ... Darüber hinaus habe ich ebenfalls mehrere Tritte in die rechte Rückenpartie bekommen, die von anderen als diesen beiden Spielern gekommen sein müssen..."

*"Setzen Sie sich in ein Kino und entdecken Sie, daß der Kerl, der den größten Beifall erhält, keineswegs mehr der Liebhaber oder der große Held ist, sondern der Kerl mit der schwarzen Mütze, der sich stechend, schießend, kickboxend und ganz im allgemeinen vernichtend den Weg durch den Film bahnt! O Baby! Gewalttätigkeit ist heutzutage hot. Sie ist genau das, was die Leute wollen!"* Salman Rushdie, Des Mauren letzter Seufzer.

Noch Fragen? MI

C-Jgd. Bezirksliga Gr. 1			C-Jgd. Bezirksliga Gr. 2		
	Tore	Pkt		Tore	Pkt
1	SV Darmstadt 98	31 : 2 21	1	Rot-Weiß Walldorf	37 : 3 19
2	FC 07 Bensheim	20 : 12 18	2	SCV Griesheim	31 : 9 16
3	TGB 1865 Darmstadt	22 : 9 16	3	VfB Ginsheim	34 : 12 15
4	JSG Einhausen/Riedrode	17 : 19 12	4	VfR Bürstadt	30 : 7 13
5	SC Hassia Dieburg	10 : 14 7	5	SV 07 Geinsheim	22 : 17 13
6	SV 07 Nauheim	10 : 20 7	6	VfL Michelstadt	31 : 17 12
7	JSG Raunheim	20 : 18 6	7	JSG Modau/Rohrbach	18 : 9 9
8	JSG Vikt. Dieburg/Semd	11 : 21 4	8	JSG Liebersb./Birkenau	23 : 29 3
9	JSG Erbach	6 : 24 3	9	Germania Ober-Roden	3 : 43 0
10	TuS Griesheim	9 : 17 2	10	SV 45 Groß-Bieberau	2 : 86 0
E-Jgd. Kreisliga 2			E-Jgd. Kreisklasse 1		
	Tore	Pkt		Tore	Pkt
1	SCV Griesheim	26 : 6 15	1	SKG Roßdorf	32 : 5 16
2	FTG Pfungstadt	17 : 7 15	2	SV Hahn	18 : 10 12
3	SKG Ober-Ramstadt	28 : 9 12	3	JSG Modau/Rohrbach	13 : 6 10
4	SpVgg Seeheim-Jugendh.	23 : 24 9	4	SV Weiterstadt	16 : 24 10
5	SG Arheilgen	9 : 14 6	5	SV Erzhausen	12 : 15 7
6	TGB 1865 Darmstadt	16 : 27 3	6	SV Germ. Eberstadt	9 : 14 7
7	Rot-Weiß Darmstadt	5 : 23 3	7	SKV Hähnlein	9 : 25 3
8	TuS Griesheim	14 : 28 0	8	JSG Nd./Ob.-Beerbach	12 : 22 2

#### Schiedsrichter helfen

Liebe Sportfreunde,

ich wende mich in einer Angelegenheit an Euch, die mir persönlich - und vielleicht auch anderen Sportfreunden - sehr am Herzen liegt.

Möglicherweise hat jemand von Euch Ende letzten Jahres die Sendung "Menschen 97" in RTL gesehen. In dieser Sendung ist unter anderem Jürgen Klinsmann aufgetreten, der eine Aktion ins Leben gerufen hat, die sich "Agapedia" nennt. Er ist Gesellschafter dieser Hilfsorganisation mit Sitz in Esslingen, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, alleingelassene und ausgesetzte Kinder bis zu einem Alter von vier Jahren zu betreuen und damit vor dem Verhungern zu bewahren. Dazu wurde in Esslingen ein Kinderhort gegründet, einen weiteren gibt es in Rumänien. Die Kinder werden dann zur Adoption freigegeben oder in Kinderheime anderer Hilfsorganisationen übernommen. Obwohl ich selbst kein Freund von Jürgen Klinsmann bin, hat mich dies zutiefst bewegt. Das liegt wohl auch daran, daß ich selbst zwei Kinder habe.

Jetzt eine Frage an Euch: Besteht nicht die Möglichkeit, daß wir uns als Schiedsrichtervereinigung an dieser Aktion beteiligen? Ich persönlich wäre gerne bereit, einmal im Monat ein Spiel umsonst zu leiten, um die Einnahmen dem Hilfsfonds zufließen zu lassen. Das muß natürlich nicht heißen, daß jeder Schiri sich beteiligen muß. Schon wenn nur einige mitmachen - auch kleinere Beträge helfen weiter (z.B. ein Spiel im Jahr) -, denke ich, ist einer guten Sache gedient, an der wir persönlich einen großen Anteil haben können. Alle Spenden gehen zu 100% an diese Stiftung, da die gesamten Verwaltungskosten von den Gesellschaftern getragen werden.

Ich habe mir Unterlagen schicken lassen und bin gerne bereit, sie Euch bei Interesse zur Verfügung zu stellen. Ebenso stehe ich natürlich jederzeit gerne für Rückfragen zur Verfügung (Tel.: 06074/93799).

Für eine rege Beteiligung wäre ich Euch nicht zuletzt im Namen der betroffenen Kinder sehr dankbar.

Euer Sportfreund  
Andreas Lamm

## Unser Nachwuchs: Stefan Munz (TSV Eschollbrücken)

Für ihn wird sich am Ende dieser Saison einiges ändern. Stefan wird das "Lager" wechseln, nämlich von den Jungschiedsrichtern zu den aktiven Schiedsrichtern. Das nehmen wir zum Anlaß, ihn in dieser Ausgabe des SR-Journals einmal näher vorzustellen. Stefan wurde am 22. September 1979 in Darmstadt geboren und gehört der Kreisschiedsrichtervereinigung seit März



Stefan Munz

1994 an. "Die Schiedsrichterei hat bei uns in der Familie mittlerweile schon Tradition. Mein Opa und mein Onkel waren auch beide Schiris. Außerdem habe ich schon früher desöfteren ein Spiel der F - oder E - Jugend bei uns im Verein gepfiffen, und so habe ich mich entschlossen auch das Amt des Schiedsrichters zu ergreifen." Hier hat er schon viel erreicht. Stefan wird mittlerweile erfolgreich mit der Leitung von A-Jugendspielen betraut, und er wird wohl in absehbarer Zeit auch seine ersten Reservespiele leiten. Seit einem Jahr ist er, wie viele andere Jungschiedsrichter, Assistent in der Bezirks-Oberliga.

Sein "Chef" ist Jörg Ballweg. Natürlich hat Stefan auch so seine Vorstellung von seinem weiteren Werdegang als Referee. So ist sein großer Traum, mindestens einmal ein Spiel in der Regionalliga zu leiten. "Als Schieds-

richterassistent würde ich mich freuen, baldmöglichst in einem Oberliga-Team zum Einsatz zu kommen." Stefan ist sehr zufrieden mit den Spielansetzungen, die er von Toni Kondziella bekommt. "Die Pfeiferei macht mir Spaß, außerdem ist es ein guter Nebenverdienst zu meinem Taschengeld."

Im Umfeld des Fußballplatzes spricht Stefan die mangelnde Disziplin der Trainer an, die immer noch heftig Kritik an den Schiedsrichterentscheidungen üben, oder sogar beleidigend werden. Hier fordert er ein härteres Durchgreifen. Vom Kreisschiedsrichterausschuß fordert Stefan etwas mehr Objektivität und Gleichberechtigung bei der SR - Förderung, um so den Nachwuchs -der ja in Darmstadt zahlreich vorhanden ist- besser zu fördern.

Doch nicht nur als Schiedsrichter ist Stefan dem Fußball treu, sondern auch als aktiver Spieler. Momentan kickt er im Reserveteam des TSV Eschollbrücken entweder als Torwart oder im Mittelfeld. Doch dem nicht genug, auch die E-Jugend-Mannschaft des TSV Eschollbrücken wird von ihm trainiert, wo ihm der Umgang mit den Jungs viel Spaß macht.

Schulisch besucht Stefan die gymnasiale Oberstufe der Friedrich-Ebert-Schule in Pfungstadt. Hier bereiten ihm die Fächer Sport, Biologie und Mathe am meisten Freude. Später möchte er einmal Rechtsanwalt oder Sportmediziner werden.

Fußball ist zwar vieles, aber nicht alles in Stefans Leben. So spielt er leidenschaftlich gerne Posaune im Musikzug des TSV Eschollbrücken, wo er auch als Jugendsprecher fungiert. Außerdem trifft er sich gerne mit seiner Freundin bzw. mit Freunden und tritt ab und zu bei Parties als DJ auf. (WW)

## Unsere Schiedsrichter: Oswald "Ossi" Klein (RW Darmstadt)

Er sei ein recht durchschnittlicher Abwehrspieler des FC Alsbach gewesen, schätzt Ossi Klein sein Leistungsvermögen als Spieler heute ein. Zudem



Ossi Klein

sei er regelmäßig gesperrt gewesen, weil er immer die Neigung gehabt habe, zuviel mit dem Schiedsrichter zu diskutieren. Das wirke sich bis heute aus, denn als Schiedsrichter sei er in dieser Hinsicht nie besonders empfindlich gewesen. Ein Beinbruch zwang ihn schließlich zur Aufgabe seiner Spielertätigkeit und es dauerte nicht lange, bis ihn einige Schiedsrichter seines Vereins überredet hatten, die Schiedsrichterprüfung abzulegen. Das geschah dann 1959, als Ossi 25 Jahre alt war. An sein erstes Spiel kann er sich noch genau erinnern: Beim A-Jugend-Spiel SVS Griesheim gegen GW Darmstadt (7:1) hatte er den Notizzettel vergessen, um die ganzen Tore festzuhalten... Schnell fand er Spaß am neuen Hobby und leitete - auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen - oft vormittags ein Jugendspiel und nachmittags dann ein Spiel erster oder zweiter Mannschaften. So kam er leicht auf bis zu 80 Spiele pro Jahr. Bislang hat sich das auf über 1700 Spielleitungen summiert. Recht schnell gelang ihm der Aufstieg bis in die damalige Regionalliga, was der heutigen zweiten Bundesliga entspricht. In der ersten Liga wurde Ossi als Linienrichter eingesetzt. Besonders in Erinnerung ist ihm ein Spiel 1970 als Linienrichter im Messepokal, dem heutigen UEFA-Pokal, zwischen Inter

Mailand und dem CF Barcelona in San Siro geblieben, das nach 20 Minuten wegen Nebels abgebrochen werden mußte. Kurt Tschentscher war damals der Schiedsrichter, mit dem er eine Woche später zum Wiederholungstermin wieder anreiste. Hans Ebersberger war der andere Linienrichter. Seit über 20 Jahren pfeift er inzwischen noch auf Kreisebene Spiele, zuletzt hauptsächlich im AH-Bereich, gelegentlich wird er auch in der Jugend eingesetzt. Seine Erfahrung hat er in dieser Zeit als Beobachter bis zur Oberliga weitergegeben: 450 Beobachtungen hat er durchgeführt. Nachdem er im Sommer als Leiter der technischen Betriebsgruppe aus der Zivilverwaltung der Bundeswehr in der Starkenburgkaserne ausgeschieden ist und sich zur Ruhe gesetzt hat, führt er heute noch auf Bezirksebene Beobachtungen durch.

Auch dem Kreisschiedsrichterausschuß hat Ossi seine Arbeitskraft lange Zeit zur Verfügung gestellt: Zweimal war er KSO und bis 1983 fast 10 Jahre lang KLW. Seit 15 Jahren ist er zudem Beisitzer im Rechtsausschuß der Ober- und Landesligen. Dieses Engagement ist auch dem HFV nicht verborgen geblieben, der ihn mit dem Ehrenbrief, der Großen Verdienstnadel und mit den Ehrennadeln in Silber und Gold auszeichnete.

In der Vereinigung, denkt er, sei durchaus noch einiges zu verbessern. So müßten zur Zeit zu wenige zu viel Arbeit leisten. Eine Verteilung auf mehr Schultern würde möglicherweise zu mehr Effektivität führen. Insbesondere im Bereich der Betreuung der Schiedsrichter der Vereinigung könne noch einiges bewegt werden. Auch die getrennten Pflichtsitzungen im Aktivenbereich hält er für einen Fehler: Zum einen habe der KSA mehr Arbeit, zum anderen leide die Kameradschaft innerhalb der Vereinigung darunter. MI

D-Jgd. Kreisliga 1	Tore	Pkt
1 FC Alsbach I	36 : 8	17
2 SC Vikt. Griesheim I	33 : 6	16
3 SVS Griesheim I	20 : 4	15
4 TG 1875 Darmstadt I	20 : 8	10
5 JSG Modau/Rohrbach	16 : 26	9
6 Rot-Weiß Darmstadt	13 : 19	6
7 SpVgg Seeheim-Jugenh.	10 : 40	3
8 SV Germ. Eberstadt I	2 : 39	0

D-Jgd. Kreisliga 2	Tore	Pkt
1 SV Darmstadt 98 I	40 : 9	18
2 SKG Roßdorf	20 : 14	16
3 SG Arheilgen I	26 : 14	15
4 TSG 1846 Darmstadt	17 : 16	13
5 SV Weiterstadt I	16 : 23	10
6 SKG Bickenbach	9 : 21	5
7 SV Erzhausen	11 : 26	3
8 FCA 04 Darmstadt	5 : 21	1

D-Jgd. Kleinfeld	Tore	Pkt
1 KSG Brandau	36 : 8	16
2 SV Hahn	31 : 8	15
3 SG Malchen	34 : 15	15
4 Grün-Weiß Darmstadt	24 : 19	9
5 FSV Schneppenhausen	26 : 22	9
6 FCA 04 Darmstadt	20 : 23	9
7 SV Germ. Eberstadt	19 : 19	7
8 FTG Pfungstadt	11 : 29	6
9 SV Traisa	5 : 63	0

B-Jgd. Bezirksliga Gr. 2	Tore	Pkt
1 SC Hassia Dieburg	13 : 6	15
2 SCV Griesheim	21 : 7	13
3 JSG Bischofsh./Ginsh.	21 : 9	12
4 SV Germ. Eberstadt	19 : 19	12
5 JSG Erbach	5 : 5	10
6 FC 07 Bensheim	10 : 10	7
7 SV Al. Königstädten	12 : 15	7
8 SV 45 Groß-Bieberau	7 : 12	6
9 FV Hofheim	12 : 21	6
10 FCA 04 Darmstadt	10 : 26	0

E-Jgd. Kreisliga 1	Tore	Pkt
1 SV Darmstadt 98	27 : 7	15
2 TG 1875 Darmstadt	29 : 11	15
3 FC Alsbach	17 : 15	12
4 TSG 1846 Darmstadt	13 : 11	10
5 SV St. Stephan	15 : 23	7
6 SG Egelsbach	19 : 19	6
7 TSV Nieder-Ramstadt	10 : 17	4
8 SG Eiche Darmstadt	8 : 35	1

D-Jgd. Kreisklasse 1	Tore	Pkt
1 TSV Pfungstadt	35 : 7	21
2 TSV Nd.-Ramstadt	33 : 8	18
3 SKG Gräfenhausen	45 : 5	16
4 SKG Ober-Ramstadt	22 : 10	12
5 SG Eiche Darmstadt	15 : 16	12
6 SG Egelsbach	12 : 12	10
7 TGB 1865 Darmstadt I	12 : 20	9
8 SVS Griesheim II	6 : 35	3
9 TuS Griesheim	1 : 26	0
10 JSG Nd./Ob.-Beerbach	1 : 43	0

D-Jgd. Kreisklasse 2	Tore	Pkt
1 VfR Eberstadt	36 : 3	15
2 SV Hahn	25 : 3	13
3 RSV Germ. Pfungstadt	14 : 5	11
4 FTG Pfungstadt	9 : 7	7
5 DJK/SSG Darmstadt	5 : 11	4
6 SV Traisa	8 : 16	4
7 TSG Messel	1 : 20	0
8 TSG Wixhausen	5 : 38	0

A-Jgd. Bezirksliga Gr. 1	Tore	Pkt
1 SCV Griesheim	34 : 4	18
2 VfB Ginsheim	12 : 8	9
3 SV 1919 Münster	13 : 19	9
4 SV Darmstadt 98	12 : 4	6
5 Rot-Weiß Darmstadt	11 : 9	6
6 JSG Raunheim	13 : 21	6
7 VfR Bürstadt	7 : 15	3
8 SV Beerfelden	10 : 15	1
9 SV Eintr. Zwingenberg	6 : 23	1

A-Jgd. Bezirksliga Gr. 2	Tore	Pkt
1 FC Ober-Roden	17 : 2	16
2 TSG Bad König	18 : 9	12
3 VfR Groß-Gerau	10 : 6	10
4 JSG Fürth	13 : 11	9
5 FC Alsbach	22 : 20	7
6 FCA 04 Darmstadt	15 : 14	7
7 JSG Geinsheim/Trebur	5 : 7	4
8 Opel Rüsselsheim	10 : 24	4
9 FV Hofheim	15 : 28	1
10 JSG Gr.-Umstadt/Richen	4 : 8	0

B-Jgd. Bezirksliga Gr. 1	Tore	Pkt
1 SV Darmstadt 98	37 : 4	15
2 VfR Bürstadt	25 : 10	13
3 SV Beerfelden	16 : 7	10
4 JSG Raunheim	11 : 12	9
5 VfR Groß-Gerau	12 : 15	9
6 JSG Wald-Michelbach	9 : 22	4
7 SG Egelsbach	5 : 21	3
8 FC Ueberau	2 : 19	2
9 FTG Pfungstadt	1 : 8	1



# Tabellen der Fußballjugend

Wiederum veröffentlichen wir an dieser Stelle die Tabellen der Fußballjugend auf Bezirks- und Kreisebene, Stand 12/97. KM

<b>B-Jgd. Kreisliga</b>				<b>A-Jgd. Kreisliga</b>					
	Tore		Pkt		Tore		Pkt		
1	TSV Pfungstadt	12	: 3	15	1	SG Egelsbach	53	: 10	28
2	TGB 1865 Darmstadt	33	: 14	14	2	SKG Bickenbach	60	: 13	27
3	Grün-Weiß Darmstadt	19	: 10	13	3	SpVgg Seeheim-Jugenh.	51	: 13	27
4	SC Vikt. Griesheim II	24	: 25	12	4	RSV Germ. Pfungstadt	29	: 17	19
5	SV Darmstadt 98 II	26	: 13	9	5	TuS Griesheim	41	: 30	16
6	SKG Roßdorf	16	: 12	8	6	DJK/SSG Darmstadt	27	: 47	16
7	SV Germ. Eberstadt II	25	: 19	7	7	SKG Roßdorf	33	: 31	15
8	SG Arheilgen	11	: 31	3	8	SV Weiterstadt	14	: 24	12
9	TSV Nd.-Ramstadt	6	: 33	0	9	TSV Pfungstadt	24	: 34	10
10	SV Erzhausen	5	: 33	0	10	SV St. Stephan	22	: 27	9
					11	SKG Gräfenhausen	15	: 36	9
					12	SG Arheilgen	22	: 49	6
					13	Grün-Weiß Darmstadt	19	: 52	6
					14	JSG Modau/Rohrbach	15	: 42	4
<b>B-Jgd. Kreisklasse 1</b>				<b>C-Jgd. Kreisklasse 1</b>					
	Tore		Pkt		Tore		Pkt		
1	SV St. Stephan	26	: 6	15	1	SVS Griesheim	41	: 7	18
2	SKG Ober-Ramstadt	26	: 6	15	2	FTG Pfungstadt	34	: 5	18
3	SKG Gräfenhausen	38	: 28	15	3	TG 1875 Darmstadt	15	: 6	12
4	TSG 1846 Darmstadt	23	: 14	15	4	SG Arheilgen II	17	: 19	10
5	FC Alsbach	12	: 26	9	5	SKG Bickenbach	17	: 25	6
6	TuS/Croatia Griesheim	21	: 19	8	6	VfR Eberstadt	10	: 30	5
7	SpVgg Seeheim-Jugenh.	9	: 23	2	7	SpVgg Seeheim-Jugenh.	8	: 37	5
8	RSV Germ. Pfungstadt	6	: 36	1	8	JSG Modau/Rohrbach II	11	: 24	4
<b>B-Jgd. Kreisklasse 2</b>				<b>C-Jgd. Kreisklasse 2</b>					
	Tore		Pkt		Tore		Pkt		
1	TSG Wixhausen	37	: 8	12	1	TG 1875 Darmstadt II	22	: 7	16
2	JSG Brandau/Gad./Rei.	24	: 8	12	2	SG Eiche Darmstadt	22	: 19	12
3	SG Eiche Darmstadt	23	: 11	9	3	Grün-Weiß Darmstadt	18	: 11	9
4	VfR Eberstadt	20	: 13	9	4	SV Germ. Eberstadt II	15	: 18	9
5	DJK/SSG Darmstadt	6	: 13	3	5	TSG 1846 Darmstadt	10	: 16	9
6	SKG Bickenbach	10	: 32	3	6	SKV Hähnlein	6	: 10	6
7	Rot-Weiß Darmstadt	2	: 37	3	7	FSV Schneppenhausen	6	: 7	5
<b>C-Jgd. Kreisliga 1</b>				<b>D-Jgd. Kreisklasse 3</b>					
	Tore		Pkt		Tore		Pkt		
1	SV Weiterstadt	24	: 7	19	1	SV Darmstadt 98 II	55	: 0	21
2	SG Arheilgen I	20	: 16	16	2	TGB 1865 Darmstadt II	29	: 10	18
3	SC Vikt. Griesheim II	24	: 10	13	3	SVS Griesheim II	15	: 20	13
4	Rot-Weiß Darmstadt	15	: 16	12	4	SKG Ober-Ramstadt II	24	: 8	12
5	TSV Nd.-Ramstadt	15	: 12	11	5	SV Weiterstadt II	22	: 19	12
6	SKG Gräfenhausen	12	: 16	6	6	SG Arheilgen II	18	: 14	7
7	SV Erzhausen	16	: 29	4	7	FC Alsbach II	15	: 33	7
8	FCA 04 Darmstadt	8	: 28	3	8	SC Vikt. Griesheim II	12	: 40	6
<b>C-Jgd. Kreisliga 2</b>				<b>D-Jgd. Kreisklasse 3</b>					
	Tore		Pkt		Tore		Pkt		
1	FC Alsbach	30	: 9	21	9	TG 1875 Darmstadt II	6	: 30	3
2	TSG Messel	43	: 10	18	10	TSG 1846 Darmstadt II	8	: 30	1
3	JSG Brandau/Gad./Rei.	10	: 16	9					
4	SV Darmstadt 98 II	17	: 30	9					
5	SV Germ. Eberstadt I	19	: 18	7					
6	SG Egelsbach	13	: 24	7					
7	TSV Pfungstadt	15	: 23	6					
8	SKG Ober-Ramstadt	11	: 28	3					

## Einwurf von Michael Imhof

Der Unterschied zu früher, sagte Ossi Klein, als Henning Geerken und ich ihn für das Schiedsrichter-Journal interviewten, sei, daß heute in erheblichem Maße auf äußerst aggressive Weise von außen auf die Spiele eingewirkt werde. Früher habe es das nicht gegeben, daß Betreuer gerade im Jugendbereich den Schiedsrichter eher kritisieren als ihn gegen Angriffe von Spielern und Zuschauern in Schutz zu nehmen. Auch gegen Spieler der eigenen Mannschaft oder des Gegners habe es die heute übliche Aggressivität nicht gegeben.

Mehr als einmal sind in dieser Saison bereits Jungschiedsrichter nach dem Spiel von Zuschauern tätlich angegriffen worden. In einem Fall hat sich dieser Angriff sogar seit der ersten Halbzeit abgezeichnet. Der zuständige Betreuer konnte das wohl gar nicht merken, da er selbst viel zu sehr damit beschäftigt war, den Schiedsrichter wegen eines Feldverweises zu kritisieren, den dieser wegen einer Tätlichkeit ausgesprochen hatte. Selbst unmittelbar nach dem Angriff auf den Schiedsrichter gab es keinerlei Reaktion, obwohl dieser inmitten einer Menschengruppe stattgefunden hatte. Etwas Schlimmeres kann ich mir nicht vorstellen.

Milde Strafen mit der Begründung, es sei ja immerhin zum ersten Mal passiert und außerdem tue es allen schrecklich leid, sind hier völlig fehl am Platz. Wenn ein Schiedsrichter geschlagen wird, kann es kein erstes Mal geben. Hier müssen die zuständigen Verbandsorgane die satzungsgemäßen Möglichkeiten der Strafordnung angemessen ausschöpfen. Es ist die Aufgabe des Kreisschiedsrichterausschusses und gehört zu der Fürsorgepflicht seinen Schiedsrichtern gegenüber, sehr genau darauf zu achten, daß es zum einen nicht einigen Vereinsmitgliedern gelingen kann, im

Handstreich alles das zu zerstören, was wir in mühevoller Arbeit aufgebaut haben. Zum anderen dürfen auch andere Vereine nicht ermutigt werden, im Bemühen um ein sportlich faires Miteinander nachzulassen, weil eh keine nennenswerten Konsequenzen drohen. Wenn der KSA zu der Auffassung kommt, daß es in unserem Kreis in dieser Hinsicht Defizite gibt, ist es seine Aufgabe, sich ganz massiv einzumischen und Gehör zu verschaffen. Das ist er seinen Schiedsrichtern schuldig, auch wenn er sich dann gelegentlich sagen lassen muß, die Schiris sollten sich besser "um ihren eigenen Scheißdreck" kümmern. Letztendlich trifft es nämlich wieder die Vereine, und zwar gerade die, die sich um die Abstellung von Schiedsrichtern bemühen, wenn frustrierte Schiedsrichter die Flinte ins Korn werfen.

Es ist uns allen klar, daß die Schiedsrichter nicht der wichtigste Teil des Fußballsports sind. Aber wir sind uns genauso im Klaren darüber, daß - zumindest auf lange Sicht - ohne uns kein Ball rollt. Und mit genau diesem Selbstvertrauen müssen wir - und damit meine ich alle Schiedsrichter - an diese Aufgabe herangehen und uns, wenn es denn sein muß, viel offensiver als bisher zu Wort melden. Ich habe dafür in letzter Zeit manche Kritik einstecken müssen. Die Aufgabe ist es allemal wert.

### "Darmstädter SR-Journal",

Mitteilungen für die Schiedsrichter der Kreisschiedsrichtervereinigung Darmstadt im Hessischen Fußballverband.

Erscheinungsweise vierteljährlich

Redaktion: Holger Fröhlich (HF), Henning Geerken (HG), Klaus März (KM), Wolfgang Wanke (WW)

V.i.S.d.P.: Michael Imhof (MI)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

## Ehrungen

Wie immer bot der Jahresabschluß im Dezember Gelegenheit, auf das abgelaufene Jahr zurückzublicken. Dazu gehört es insbesondere, die Schiedsrichter zu ehren, die sich in besonderer Weise um das Schiedsrichterwesen verdient gemacht haben. Diesmal wurden folgende Kameraden ausgezeichnet:

### 10 Jahre Schiedsrichtertätigkeit:

Jörg Fischer (SV Traisa), Steven Günther (SKG Roßdorf), Marcel Guth (SKG Bickenbach), Michael Losansky (FSV Schneppenhausen), Sepp Vilsmaier (SG Arheilgen), Walter Vilsmaier (SG Arheilgen)

### 20 Jahre Schiedsrichtertätigkeit:

Hans-Edgar Bickelhaupt (SV Traisa), Wolfgang Bien (GW Darmstadt), Rainer Lach (GW Darmstadt), Frank März (RW Darmstadt)

### 25 Jahre Schiedsrichtertätigkeit:

Gerhard Hallstein (SG Arheilgen), Rudolf Mück (VfR Eberstadt)

### 35 Jahre Schiedsrichtertätigkeit:

Norbert Brückner (SCV Griesheim), Hans Dilling (GW Darmstadt), Hans Hammel (RW Darmstadt)

### Leitung von 500 Spielen:

Jens Kindinger (SKG Roßdorf), Gürbüz Kurum (FSV Schneppenhausen), Erhard Netz (SC Balkhausen)

### Leitung von 600 Spielen:

Hans-Edgar Bickelhaupt (SV Traisa), Wolfgang Bien (GW Darmstadt), Steven Günther (SKG Roßdorf), Michael

Schleidt (Eiche Darmstadt), Erich Schraner (TSV Pfungstadt)

### Leitung von 700 Spielen:

Walter Bach (FSV Schneppenhausen), Heinz Koch (FTG Pfungstadt)

### Leitung von 800 Spielen:

Michael Imhof (TSG Messel), Reinhold Krämer (SKG Bickenbach), Rolf Teller (SpVgg Seeheim-Jugenheim), Peter Unsleber (SV 98 Darmstadt)

### Leitung von 900 Spielen:

Walter Vilsmaier (SG Arheilgen)

### Leitung von 1000 Spielen:

Hans Hammel (RW Darmstadt)

### Leitung von 1100 Spielen:

Rainer Lach (GW Darmstadt)

### Leitung von 1200 Spielen:

Robert Metzdorf (Eiche Darmstadt), Markus Volk (SG Modau)

### Leitung von 1300 Spielen:

Jörg Ballweg (TSV Pfungstadt), Hans-Jürgen Becker (SV 98 Darmstadt), Werner Rückert (SKG Ober-Ramstadt)

### Leitung von 1400 Spielen:

Hans Dilling (GW Darmstadt), Wolfgang Wüst (SCV Griesheim)

### Leitung von 1600 Spielen:

Erich Breidert (SV Erzhausen), Alfred Schön (TuS Griesheim)

### Leitung von 2000 Spielen:

Oswald Klein (RW Darmstadt)

### Leitung von 2100 Spielen:

Oliver Krause (SV Eberstadt)

## Nachwuchsschiedsrichter

ambitioniert und hoffnungsvoll (22, 1,80m, 85 Spiele/J.) sucht treue, liebevolle "Sie" mit Waschmaschine. Bild (Waschmaschine) erwünscht.

Bitte nur ernstgemeinte Zuschriften unter #08/15

Wir danken den Inserenten und Förderern dieses Journals und bitten unsere Leser, sie entsprechend zu berücksichtigen.

## Geburtstage

Bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe feiern folgende Kameraden einen bemerkenswerten Geburtstag:

18 Jahre	Hadi, Rachid	14.03.1980	Germ. Pfungstadt
	Geerken, Henning	17.03.1980	SV Traisa
	Niefer, Tim	20.03.1980	SCV Griesheim
	Markert, Karsten	26.03.1980	SG Modau
	Stroh, Michael	30.03.1980	SCV Griesheim
	Werner, Volker	08.05.1980	SV Hahn
20 Jahre	Vollmer, Arik	03.03.1978	TSG Messel
35 Jahre	Lach, Rainer	14.02.1963	GW Darmstadt
	Volk, Markus	09.04.1963	SG Modau
40 Jahre	Müller, Karlheinz	11.03.1958	FC Alsbach
50 Jahre	Ellwanger, Bernd	21.03.1948	SKG Bickenbach

Die Redaktion gratuliert recht herzlich

## Jungschiedsrichter-Lehrgang in Ernsthofen

Am 25.10. war es wieder soweit. Um 9.30 Uhr war Abfahrt zum diesjährigen Jungschiedsrichterlehrgang, der wieder einmal in Ernsthofen stattfand. In Ernsthofen angekommen - wir Darmstädter kamen, wie kaum anders erwartet, zu spät - wurden die Zimmer eingeteilt. Zu den Zimmern oder besser Häusern muß gesagt werden, daß sie nach dem Umbau wirklich schön und geräumig sind und sogar eine eigene Toilette besitzen. Nach der Begrüßung hatten wir noch ein bißchen Zeit, um auf den Zimmern auszuspannen. Zwischen dem sehr guten Mittagessen und dem Abendessen lagen drei Gruppenarbeiten und das allseits beliebte Fußballspiel, bei dem sich einige als Filigrantechner hervortaten. Auf das Abendessen sollte eigentlich eine Aufzeichnung von "ran" folgen, doch der Hausmeister in Ernsthofen hatte den Videorecorder erst so spät eingeschaltet, daß wir leider nur die Zusammenfassung des Spieltages sehen konnten. Daraufhin setzten wir uns

noch den Rest des Abends, an dem es leider kleinere Streitigkeiten mit einer Rot-Kreuz-Gruppe gab, zusammen.

Am nächsten Morgen gab es nach dem Frühstück noch die letzte Gruppenarbeit, worauf der Höhepunkt des diesjährigen Lehrgangs folgte; das Gastreferat von Bundesliga- und FIFA-Linienrichter Thorsten Bastian. Thorsten erzählte uns einige kleine Anekdoten aus seiner Linienrichterkarriere und gab uns dazu noch einige Tips. Außerdem zeigte er noch Ausschnitte des letztjährigen Pokalsieger-Cup-Halbfinals zwischen Paris St. Germain und dem FC Liverpool, bei dem er Hellmuth Krug an der Linie assistierte. Nach dem darauf folgenden Mittagessen war der Lehrgang beendet, worauf wir den Heimweg antraten.

Der diesjährige Lehrgang ist insgesamt gut gelungen und die Gruppenarbeiten, vor allem die, die sich mit dem Schreiben von Spielberichten beschäftigte, waren diesesmal sehr interessant und hilfreich. Peter Kasten